

Jahresunfallstatistik 2018

Polizeipräsidium Mannheim

Stadt Mannheim, Stadt Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis
(ohne Bundesautobahnen)

Gesamtunfallzahlen

Bei der Gesamtzahl der Unfälle ist im Vergleich zu 2017 eine Zunahme von 29.538 auf 30.673 (+ 1.135/+3,8 %) zu verzeichnen.

Davon wurden bei 3.030 Verkehrsunfällen Personen verletzt, ein Anstieg um 3,3 % zum Vorjahr (2.933).

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	27.158	28.366	28.750	29.538	30.673	+1.135	3,8%
davon Kleinstunfälle	15.154	15.940	16.385	16.861	17.454	+593	3,5%
davon Unfälle mit Sachschaden	9.139	9.393	9.424	9.744	10.189	+445	4,5%
davon Unfälle mit Personenschaden	2.865	3.033	2.941	2.933	3.030	+97	3,3%

Tote/Verletzte

2018 wurden bei Verkehrsunfällen 19 Personen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim getötet (2017: 22).

Die Zahl der Schwerverletzten nahm um 19 Unfälle auf 596 (+3,2%) zu, die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 46 Personen auf 3.197 (2017: 3.151). Dies bedeutet einen Anstieg um 46 Verletzte bzw. +1,4 %.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	21	22	17	22	19	-3	
Schwerverletzte	604	656	662	577	596	+19	+3,2%
Leichtverletzte	2.985	3.155	3.029	3.151	3.197	+46	+1,4%

Von den insgesamt 19 Unfallopfern waren sieben als Autofahrer, sechs als Radfahrer, drei als Fußgänger, zwei als motorisierte Zweiradfahrer sowie einer als Fahrer eines Lkw betroffen.

Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

Unfälle mit Radfahrern

Bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrern war 2018 ein Höchststand in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen. Die Anzahl nahm nochmals um 158 Unfälle auf 1.300 (+13,8%) zu. Sechs Radfahrer verstarben 2018 bei Unfällen, 2017 waren es noch drei Fahrradfahrer. Insgesamt 1.033 (2017: 920) Radfahrer zogen sich Verletzungen zu, 164 (im Vorjahr 137) davon trugen schwere Verletzungen davon, dies entspricht einer Zunahme um 19,7%.

Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängern ereigneten sich 3,5 % mehr Verkehrsunfälle (409 gegenüber 395 im Vorjahr). Die Zahl der Getöteten ging von vier auf drei Personen zurück. 2018 wurden 268 Fußgänger leicht verletzt (2017: 256) und 75 (2017: 77) zogen sich schwere Verletzungen zu.

Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern war 2018 eine gemischte Bilanz zu ziehen. Während 2017 sechs Zweiradfahrer ihr Leben bei Unfällen lassen mussten, verunglückten 2018 zwei motorisierter Zweiradfahrer tödlich. Dem gegenüber nahm die Zahl der Verletzten wieder von 428 auf 453 zu. Die Zahl der Schwerverletzten fiel leicht von 112 auf 109, während die Anzahl der Leichtverletzten von 316 auf 344 anstieg (+4,6%).

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Rad-VU	1.119	1.128	1.128	1.142	1.300	+158	+ 13,8%
davon VU-Personenschaden	867	911	918	930	1.049	+119	+12,7%
davon VU-Sachschaden	252	217	210	212	251	+39	+18,3%
Tote Radfahrer	3	0	5	3	6	+3	
Schwerverletzte Radfahrer	154	172	166	137	164	+27	+19,7%
Leichtverletzte Radfahrer	701	746	741	783	869	+86	+10,9%
Fußgänger-VU	415	402	349	395	409	+14	+3,5%
davon VU-Personenschaden	366	365	315	359	367	+8	+2,2%
davon VU-Sachschaden	49	37	34	36	42	+6	
Tote Fußgänger	4	7	8	4	3	-1	
Schwerverletzte Fußgänger	74	75	68	77	75	-2	
Leichtverletzte Fußgänger	260	260	221	256	268	+12	+4,6%
Motorisierte Zweirad-VU	565	614	563	562	605	+43	+7,7%
davon VU-Personenschaden	391	454	409	423	439	+16	+3,7%
davon VU-Sachschaden	174	160	154	139	166	+27	+19,4%
Tote Mot. Zweirad	5	5	0	6	2	-4	
Schwerverletzte Mot. Zweirad	113	132	116	112	109	-3	-2,6%
Leichtverletzte Mot. Zweirad	284	322	299	316	344	+28	+8,8%

Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Kinder nahm 2018 leicht ab. 268 Verkehrsunfälle bedeuten einen Rückgang um 9 Unfälle (2017: 277). Es wurden insgesamt 273 (2017: 283) Kinder verletzt, davon allerdings 54 (40) schwer. Im Gegensatz zum Vorjahr kam leider ein Kind bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	242	275	258	277	268	-9	-3,3%
davon VU-Personenschaden	221	257	234	253	241	-12	-4,7%
davon VU-Sachschaden	21	18	24	24	27	+3	
Tote Kinder	0	0	1	0	1	+1	
Schwerverletzte Kinder	37	41	35	40	54	+14	
Leichtverletzte Kinder	191	235	222	243	219	-24	-9,8%

Unfälle auf dem Schulweg

Ein Fünfjahrestief war bei den Unfällen auf dem Schulweg zu verzeichnen. 2018 ereigneten sich insgesamt 20 Schulwegunfälle (2017: 40). Dabei wurde kein Schüler getötet. Drei Schüler (2017: 5) wurden schwer und 18 (2017: 36) leicht verletzt.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	27	30	49	40	20	-20	
Tote Schüler	0	0	1	0	0		
Schwerverletzte Schüler	4	5	11	5	3	-2	
Leichtverletzte Schüler	24	26	40	36	18	-18	

*= VU m. verunglückten (Tote, SV oder LV) Schülern
als aktive Verkehrsteilnehmer

Alkoholunfälle

2018 ereigneten sich 345 (2017: 301/+14,6%) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Bei diesen Alkoholunfällen wurden 157 (2017: 118) Personen verletzt. Davon erlitten 38 Personen (2017: 36) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten. Dagegen stieg die Zahl der Leichtverletzten um 37 Personen auf 119 an (+45,1%). Wie im vergangenen Jahr war bei Alkoholunfällen kein Todesopfer zu beklagen.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	340	324	316	301	345	+44	+14,6%
davon VU-Personenschaden	119	116	98	94	121	+27	+28,7%
davon VU-Sachschaden	221	208	218	207	224	+17	+8,2%
Tote	1	3	1	0	0		
Schwerverletzte	50	36	37	36	38	+2	
Leichtverletzte	110	93	90	82	119	+37	45,1%

Unfälle unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung

Bei den 58 (2017: 58) Unfällen unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung wurde ein Beteiligter getötet. 37 (2016: 29) Personen wurden verletzt, davon erlitten sechs (2017: 12) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	39	62	50	59	58	-1	
davon VU-Personenschaden	8	21	15	23	24	+1	
davon VU-Sachschaden	31	41	36	36	34	-2	
Tote	1	0	0	1	1		
Schwerverletzte	6	11	6	12	6	-3	
Leichtverletzte	4	14	15	17	31	+14	

Geschwindigkeitsunfälle

Ein Fünfjahrestiefstand wurde bei den Geschwindigkeitsunfällen registriert. Bei 526 (2017: 638/-17,6%) Geschwindigkeitsunfällen wurden acht Personen getötet, zwei weniger als im Jahr zuvor. 397 (2017: 426) Personen wurden verletzt, hiervon erlitten 122 Personen (2017: 135) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten, während die Zahl der Leichtverletzten von 291 auf nunmehr 275 zurückging.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	763	764	729	638	526	-112	-17,6%
davon VU-Personenschaden	357	409	364	321	272	-49	-15,2%
davon VU-Sachschaden	406	355	365	317	254	-63	-19,8%
Tote	7	13	6	10	8	-2	
Schwerverletzte	161	158	172	135	122	-13	-9,6%
Leichtverletzte	290	341	291	291	275	-16	-5,4%

Unfälle mit Senioren

Unfälle mit Beteiligung von Senioren sind 2018 um 1,4 Prozent von 2.378 auf 2.411 angestiegen, dies bedeutet die höchste Zahl im Fünfjahresvergleich. Im Gegensatz dazu ging die Zahl der dabei Getöteten von acht auf fünf zurück. Die Zahl der Schwerverletzten ging um vier Verletzte leicht auf 156 zurück, während die der Leichtverletzten von 721 auf 729 anstieg.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	2.193	2.371	2.293	2.378	2.411	+33	+1,4%
davon VU-Personenschaden	619	664	640	657	697	+17	+2,5%
davon VU-Sachschaden	1.574	1.707	1.653	1.721	1.714	-7	-0,4%
Tote	13	7	8	8	5	-3	
Schwerverletzte	139	169	174	160	156	-4	-2,5%
Leichtverletzte	635	657	643	721	729	+8	+1,1%
VU mit ursächlicher Beteiligung	1.371	1.428	1.338	1.430	1.488		